Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 15.

Inhalt: Allerhöchster Erlaß, betreffend Bau und Betrieb der in dem Gesetze vom 8. April 1895 vorgesehenen neuen Eisenbahnlinien, S. 151. — Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aachen, Geilenkirchen, Gemünd, Jülich, Malmedy, Bonn, Euskirchen, Hennef, Rheinbach, Waldbroel, Königswinter, Dülken, Adenau, Andernach, Boppard, Kirchberg, Simmern, Wipperfürth, Saarlouis, Tholey, Grumbach, Baumholder, Saarburg, Neumagen und Wadern, S. 153. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 155.

(Nr. 9733.) Allerhöchster Erlaß vom 17. April 1895, betreffend Bau und Betrieb der in dem Gesetze vom 8. April 1895 (Gesetz-Samml. S. 91) vorgesehenen neuen Eisenbahnlinien.

Auf Ihren Bericht vom 10. d. M. bestimme Ich, daß bei demnächstiger Ausführung der in dem Gesetze vom 8. d. M., betreffend die Erweiterung und Vervollständigung des Staatseisenbahnnetzes und die Betheiligung des Staates an dem Bau von Kleinbahnen, im §. 1 unter Nr. I Lit. a vorgesehenen Eisenbahnlinien die Leitung des Baues und demnächst auch des Betriebes derselben und zwar:

1) der Bahn von Angerburg nach Goldap
der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Königsberg i. Pr.,

2) der Bahnen:
a) von Jablonowo nach Riesenburg mit Abzweigung nach Marienwerder,
b) von Rheda nach Putzig
der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Danzig,

3) der Bahnen:
a) von Ströbel nach Schweidnitz,
b) von Bolkenhain nach Merzdorf
der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Breslau,

4) der Bahn von Oberrottenbach nach Katzhütte mit Abzweigung nach Königsee
der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Erfurt,

5) der Bahnen:

a) von Gandersheim über Bodenburg einerseits nach Elze, andererseits nach Düngen,

b) von Bremervörde nach Buchholz
der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Hannover,

6) der Bahn von Brilon nach Geseke
der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Münster i. W.,

7) der Bahn von Trompet nach Cleve
der Königlichen Eisenbahn-Direktion zu Cöln

übertragen wird.

Zugleich bestimme Ich, daß das Recht zur Enteignung und dauernden Beschränkung derjenigen Grundstücke, welche zur Bauausführung nach den von Ihnen festzustellenden Plänen nothwendig sind, für die unter 1 bis 3 und 5 bis 7 bezeichneten Eisenbahnlinien — bezüglich der unter 5a aufgeführten Linie von Gandersheim über Bodenburg einerseits nach Elze, andererseits nach Düngen für die im diesseitigen Staatsgebiete belegenen Theile derselben — nach den gesetzlichen Bestimmungen Anwendung finden soll.

Dieser Erlaß ist in der Gesetz-Sammlung zu veröffentlichen.

Berlin, den 17. April 1895.

Wilhelm.

Thielen.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

(Nr. 9734.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aachen, Geilenkirchen, Gemünd, Jülich, Malmedy, Bonn, Euskirchen, Hennef, Rheinbach, Waldbroel, Königswinter, Dülken, Adenau, Andernach, Boppard, Kirchberg, Simmern, Wipperfürth, Saarlouis, Tholey, Grumbach, Baumholder, Saarburg, Neumagen und Wadern. Vom 13. April 1895.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Aachen gehörige Gemeinde Cornelymünster,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Geilenkirchen gehörige Gemeinde Beeck,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Gemünd gehörige Gemeinde Pesch,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Jülich gehörige Gemeinde Güsten,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Malmedy gehörige Gemeinde Elsenborn,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörigen Gemeinden Waldorf und Lannesdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Euskirchen gehörige Gemeinde Weingarten-Rheder,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hennef gehörige, einen Theil der politischen Gemeinde Stieldorf bildende Katastergemeinde Birlinghoven,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörige Gemeinde Roitzheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Waldbroel gehörige, einen Theil der politischen Gemeinde Morsbach bildende Katastergemeinde Holpe, sowie für die zu demselben Amtsgerichtsbezirk gehörige, einen Theil der politischen Gemeinde Waldbroel bildende Katastergemeinde Schnörringen,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Königswinter belegenen Bergwerke August, Aegidiusglück, Aegina, Anrep, Adler, Alter Fritz, Brunhilde, Bosco, Cornelia, Carolina II, Drachenfels, Emma-Sophie, Ersatz, Friedrich II, Gute Hülfe, Gilgen, Garibaldi, Gotteshülfe, Hochzeit, Helene, Hoffmann, Henricus, Johann Wilhelm Windgassen, Johannessegen, Kirmes, Kunigunde, Kindtaufe, Nyam-Nyam, Omer Pascha, Petrus, Prompt, Rothbart, Rauher Mann, Rumor, Sankt Aegidienberg, Sankt Servatius, Theresia, Theodor, Ueberdruß, Veronica, Wildermann, Zachäus, Zum Bruder Conrad, Benno, Britannia, Eduard, Eva, Johannesberg, Mariannaglück II, Marcus, Zur Sicher-

heit, Arnold Erbstolln, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Königswinter und Hennef belegenen Bergwerke Arnold, Flora, Treu, Cäcilie, Finchen, Medio, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Königswinter, Hennef und Bonn belegene Bergwerk Johann Baptist, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Königswinter und Linz belegenen Bergwerke Lambertusfreude, Sebastianus, Albert, Victoria II, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Königswinter bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dülken gehörige Gemeinde Brüggen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Adenau gehörigen Gemeinden Liers und Rodder,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Andernach gehörige Gemeinde Miesenheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Boppard gehörige Gemeinde Mermuth,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kirchberg gehörige Gemeinde Laufersweiler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Simmern gehörigen Gemeinden Altweidelbach und Pleizenhausen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wipperfürth gehörige, einen Theil der politischen Gemeinden Cürten und Olpe bildende Katastergemeinde Breibach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarlouis gehörige Gemeinde Kerlingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholey gehörige Gemeinde Eppelborn,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Grumbach gehörige Gemeinde Offenbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Baumholder gehörige Gemeinde Pfeffelbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarburg gehörige Gemeinde Niederleuken,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neumagen gehörigen Gemeinden Schönberg und Talling,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wadern gehörige Gemeinde Niederlöstern

am 15. Mai 1895 beginnen soll.

Berlin, den 13. April 1895.

Der Justizminister.

Schönstedt.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 31. Dezember 1894 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender Anleihescheine des Provinzialverbandes der Provinz Westfalen durch Vermittelung der Landesbank der Provinz Westfalen, durch Extrabeilagen zu den Amtsblättern
   der Königl. Regierung zu Münster Nr. 10, ausgegeben am 7. März 1895,
   der Königl. Regierung zu Minden Nr. 10, ausgegeben am 9. März 1895,
   der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 10, ausgegeben am 9. März 1895;
2) das am 6. Februar 1895 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainagegenossenschaft Ragnit im Kreise Ragnit, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 13 S. 101, ausgegeben am 27. März 1895;
3) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Februar 1895, betreffend die Auflösung der durch landesherrlich vollzogenes Statut vom 3. Juli 1885 gebildeten Wiesengenossenschaft im Prümthale zu Olzheim im Kreise Prüm, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 14 S. 110, ausgegeben am 5. April 1895;
4) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Februar 1895 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Königsberg i. Pr. im Betrage von 3 000 000 Mark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 14 S. 125, ausgegeben am 4. April 1895;
5) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Februar 1895, durch welchen der Gemeinde Silwingen im Kreise Merzig das Recht verliehen worden ist, das zur Anlage der von ihr geplanten neuen Quellwasserleitungen erforderliche Grundeigenthum im Wege der Enteignung zu erwerben, oder, soweit dies ausreicht, mit einer dauernden Beschränkung zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 14 S. 110, ausgegeben am 5. April 1895;
6) das am 4. März 1895 Allerhöchst vollzogene Statut für die Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Kohlhof im Kreise Ottweiler, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Trier Nr. 14 S. 101, ausgegeben am 5. April 1895.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.